



Wirtschaft

Aus Weltmeistern werden Jungunternehmer

Markus Fleige und Lukas Plümper gehen mit Webdesign-Firma an den Start - Geschäftsplan bei der Mendener Bank unterzeichnet

MENDEN Anfang Mai holten die beiden Teamchefs Markus Fleige und Lukas Plümper mit dem „attraktiv und preiswert-Team“ des Walburgisgymnasiums in Taiwan den Titel bei der Roboter-Weltmeisterschaft. Ab jetzt beginnt für die beiden Weltmeister eine neue Zeitrechnung: Denn mit der heutigen Unterschrift unter den Geschäftsplan bei der Mendener Bank sind die beiden offiziell die neuesten Jungunternehmer im Raum Menden/Fröndenberg. Bereits vor einem Jahr fassten Markus und Lukas den Entschluss, ihr Hobby zum Beruf zu machen und begannen mit den ersten Vorbereitungen für ihre eigene Webdesign-Firma MARLUK.



Auftakt zur Selbständigkeit: Markus Fleige (lks.), Lukas Plümper unterzeichneten den Geschäftsplan für ihr Unternehmen MARLUK bei der Mendener Bank um Firmenberater Oliver Viehoff. Foto: Schwarze

„Es ist schon länger unser Wunsch, unser eigener Chef zu sein und wir sind froh, dass wir die Mendener Bank bereits seit vier Jahren als Partner haben“, erklärten die beiden Jungunternehmer. Dass Lukas und Markus ihr Konto beim Kreditinstitut halten, das ihnen schon länger beim Roboterprojekt finanziell hilft, ist für die beiden selbstverständlich. „Durch die Unterstützung des Roboterprojektes am WBG hat uns die Mendener Bank eindrucksvolle und unvergessliche Momente in den letzten Jahren ermöglicht“, erklärte Markus und Lukas ergänzte: „Wir haben viel gelernt, viele Menschen kennen gelernt und schließlich durch das Projekt den Mut gefasst, selbständig zu werden.“

Auch die Mendener Bank freut sich über die Zusammenarbeit mit den Jungunternehmern. „Wir kennen die beiden jetzt seit etwa vier Jahren und haben somit schon eine lange Probezeit hinter uns“, äußerte Oliver Viehoff, Firmenkundenberater der Mendener Bank, der lobend hinzufügte: „Bei unseren ersten Gesprächen musste ich den Jungs nicht mehr viel erklären. Sie haben sich in puncto Finanzierung, Möglichkeiten und Risiken bereits vorher viele Kenntnisse angeeignet.“ Ein Vorteil für die zwei Existenzgründer und ihre Bank ist dabei sicherlich das kleine finanzielle Risiko, denn die Arbeit wird in nächster Zukunft zunächst aus einem „Home-Office“ an der Overbergstraße in Fröndenberg erledigt.

Zudem gibt es bereits erste Kunden, die an Internetseiten, Logos, Flyern und kleineren Softwareprogrammen der Firma MARLUK interessiert sind. Auf die Frage, warum gerade die beiden in der hart umkämpften Internetbranche eine Chance haben, gab Markus eine klare Antwort: „Wir bieten keine Fertiglösungen, sondern entwickeln jedes unserer Produkte individuell für unsere Kunden. Zudem sind wir jung, kreativ, freundlich, haben gute Ideen und sind von der Einstellung her nicht ganz normal.“ „Nicht ganz normal“: Genauso muss man vermutlich sein, wenn man sich schon

in so jungen Jahren zu einer eigenen Firmengründung entschließt. **jodo**

Weitere Informationen unter: www.marluk.eu